

KOMPETENZFELD Deutsch – Kommunikation und Gesellschaft

Aufgabenstellung für eine schriftliche Prüfung zum Thema „Unfallbericht“¹

Autorinnen: Maria Gfrerer und Karola Sonnleitner, BFI Salzburg, März 2018

NETZWERK ePSA



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung



Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

¹ Die Aufgabenstellung bezieht sich auf das Modul „Verhalten im Straßenverkehr“

Unfallbericht

Rosenstraße – Dienstag, 04. 04. 2017 – Karl Moser, Unfallverursacher – Sachschaden: Motorhaube des zweiten Autos eingedrückt, Totalschaden am vorderen Auto – Salzburg – Peter Gruber, Lenker des vorderen Autos – Auffahrunfall – Herr Moser zu schnell gefahren – passierte am späteren Nachmittag – eine Katze über die Straße gelaufen – starkes Abbremsen – Schleudertrauma (Herr Gruber), Prellungen (Herr Moser) – zu knapp hinter dem vorderen Auto – zwei Unfallzeugen

Was?	
Wer?	
Wo?	
Wann?	
Wie? Warum?	
Welche Folgen?	

Aufgabenstellung:

Sie sind Reporter einer Salzburger Regionalzeitung. Nach einem Verkehrsunfall haben Sie von Zeugen und der Polizei Informationen über den Unfallhergang erhalten, welche Sie sich in Stichworten notiert haben.

1. Ordnen Sie die Stichwörter den W- Fragen in der Tabelle zu!
2. Formulieren Sie aus den Fakten einen Unfallbericht für Ihre Zeitung!
Schreiben Sie ca. 120 Wörter.

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	<p>Deskriptor 10: Anhand der vorab zugeordneten Stichwörter wird ein Bericht verfasst (alle Stichwörter vollständig). Die Gliederung entspricht der Textsorte.</p> <p>Deskriptor 14: Der Unfallhergang wird in einem sachlich-neutralen Stil geschildert, die Chronologie wird dabei berücksichtigt, eigene Einschätzungen und Meinungen werden ausgespart, Gliederung entspricht der Textsorte (Schlagzeile, Kurzzusammenfassung, Hauptteil).</p> <p>Deskriptor 15: Grammatikalische Grundstrukturen und Rechtschreibung werden größtenteils richtig angewandt, ein umfangreicher themenrelevanter Wortschatz wird verwendet.</p>

2. Beurteilungsraster

	4.0 1	3.0	2.0 2	1.0 3	0.0	Bemerkung
Deskriptor 10: Texte mit unterschiedlichen Schreibabsichten verfassen						
Deskriptor 14: Unterschiedliche Texte adressatengerecht und themengerecht gestalten						
Deskriptor 15: Grundregeln der Rechtschreibung sowie die Grundgrammatik richtig anwenden						

3. Vom Beurteilungsraster zur Note

Ergebnisse	Ziffernote
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 4.0, die restlichen Ergebnisse sind 3.0 oder 3.5	Sehr gut in vertiefter Allgemeinbildung
75% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher, die restlichen Ergebnisse sind nicht weniger als 2.0	Gut in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 40% der Ergebnisse sind 3.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 1.0, die übrigen sind nicht weniger als 2.0.	Befriedigend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 50% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Genügend in vertiefter Allgemeinbildung
Mindestens 25% der Ergebnisse sind 2.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind nicht weniger als 1.0.	Befriedigend in grundlegender Allgemeinbildung
Mindestens 75% der Ergebnisse sind 1.0 oder höher. Von den restlichen Ergebnissen ist maximal eines 0.0, die übrigen sind 0.5.	Genügend in grundlegender Allgemeinbildung
Mehr als 50% der Ergebnisse sind 1.0 und weniger	Nicht genügend in grundlegender Allgemeinbildung

¹ 4.0 - Fachkompetenz weit über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ Eigenständigkeit deutlich, Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können offensichtlich

² 2.0 - Fachkompetenz zur Gänze in den wesentlichen Bereichen erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können mit Anleitung

³ 1.0 - Fachkompetenz in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt/ keine Eigenständigkeit